



Q1 2017
INDUS Holding AG

[INDUS]

HIGHLIGHTS

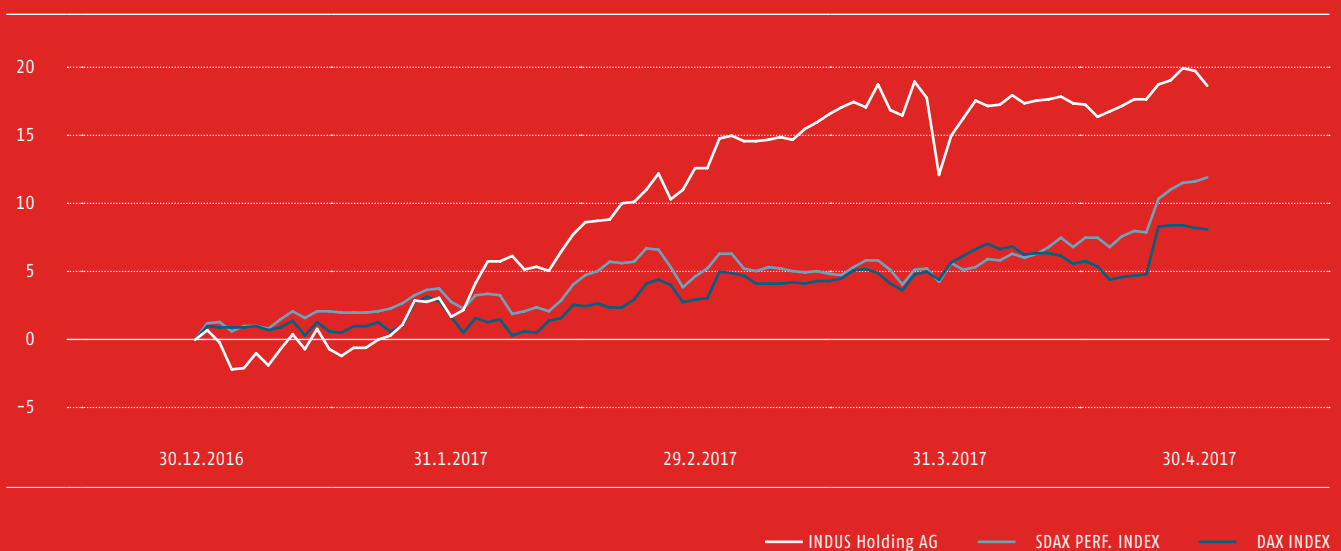
- Sehr gutes erstes Quartal 2017
- Organisches Wachstum in allen Segmenten
- Zukauf zwei weiterer Beteiligungen bis Ende April
- Fortsetzung der strategischen Ausrichtung in Fahrzeug- und Metalltechnik
- Prognose bestätigt

KENNZAHLEN (in Mio. EUR)	Q1 2017	Q1 2016
Umsatz	381,0	332,8
EBITDA	49,7	43,8
EBIT	34,7	30,5
Ergebnis nach Steuern	18,6	16
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,75	0,65
Operativer Cashflow	-11,9	-6,3
	<u>31.3.2017</u>	31.12.2016
Bilanzsumme	1.572,1	1.521,6
Eigenkapital	663,7	644,6
Nettoverschuldung	423,3	376,6
Eigenkapitalquote in %	42,2	42,4
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	45	44

INHALT

- 1 BRIEF AN DIE AKTIONÄRE
- 2 WIR INVESTIEREN DORT, WO DIE ZUKUNFT IST: GREENTEC
- 6 ZWISCHENLAGEBERICHT
- 14 VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
- 28 KONTAKT | FINANZKALENDER | IMPRESSUM

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS APRIL 2017 INKL. DIVIDENDE (in %)



BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

in der kommenden Woche am 24. Mai werden wir Ihnen auf der Hauptversammlung von einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2016 berichten. Heute, eine Woche vorher, dürfen wir Ihnen bereits mitteilen, dass auch das erste Quartal 2017 für INDUS insgesamt sehr gut verlief. Die allgemeinen Wirtschaftsdaten und damit die Rahmenbedingungen haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, was auch zu ordentlichem Wachstum bei nahezu allen Beteiligungen geführt hat. Durch attraktive Zukäufe ist unsere Gruppe noch einmal größer und wertvoller geworden. Inzwischen versammeln wir unter unserer Holding 46 direkte Beteiligungen.

Gestützt durch das positive konjunkturelle Umfeld sehen sich die allermeisten unserer Beteiligungen auch für die kommenden Monate auf einem guten Weg, so dass wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2017 bestätigen. Wie immer natürlich unter dem Vorbehalt, dass sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern.

In einem nur vermeintlich stabilen Umfeld schauen wir aufmerksam darauf, dass unsere Unternehmen kontinuierlich und intensiv am Ausbau ihrer Wettbewerbsfähigkeit arbeiten: dass sie ihre Innovationsfähigkeit stärken, die Möglichkeiten der Digitalisierung für sich nutzen und sich nicht mit den Märkten zufrieden geben, in denen sie bereits zu Hause sind. Wir unterstützen unsere Gesellschaften mit unserem Kapital und unserem Wissen genau an diesen Stellen, weil wir davon überzeugt sind: Wenn unsere Beteiligungen ihre Kernkompetenzen am Möglichen ausrichten und dabei ihre operative Beweglichkeit permanent steigern, werden sie ihren Kurs auch in unruhigen Fahrwassern halten können.

Unsere Gruppe als Ganzes sehen wir nach vier Jahren KOMPASS 2020 inzwischen gut ausgerichtet. Und in unseren Geschäftsberichten geben wir Ihnen regelmäßig Einblicke in entsprechende Erfolgsgeschichten aus unserem Portfolio. Gleichwohl gibt es in den Segmenten Metalltechnik und Fahrzeugtechnik gegenwärtig noch immer Aufgaben zu lösen. Wenn die betroffenen Beteiligungen diese derzeit bearbeiten, begleiten wir sie im Rahmen unserer Rolle als Finanzholding bei diesen Repositionierungsprojekten, in zwei Fällen mit spezieller externer Unterstützung.

Der Blick auf die Zahlen zeigt, dass unsere Gruppe im vergangenen Quartal wieder erfolgreich gearbeitet hat: Der Umsatz kletterte gegenüber dem Vorjahr um 14,5 % und das operative Ergebnis (EBIT) stand mit einem Plus von 13,8 % im Vorjahresvergleich dem Umsatz kaum nach. Unter Herausrechnung der Sondereffekte erreicht die EBIT-Marge erneut die 10 %-Marke. Dies ist erfreulich, entspricht aber auch unserem Anspruch.

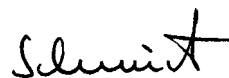
Auf der Erwerbseite können wir seit Jahresbeginn zwei Neuigkeiten vermelden: Mit der M+P-Gruppe aus Hannover verstärkt seit Januar ein Spezialist für Mess- und Testsysteme das Segment Maschinen- und Anlagenbau. Und zu Beginn des laufenden zweiten Quartals holten wir für dasselbe Segment den Remscheider Spezialmaschinenbauer PEISELER an Bord. Eine Unternehmensgruppe, die hochpräzise Teilgeräte und Schwenkeinrichtungen für Werkzeugmaschinen in modernen Fertigungs- und Bearbeitungszentren produziert. Beide Zukäufe sind in ihren Märkten ausgezeichnet positioniert und versprechen nicht zuletzt aufgrund ihrer bereits gefestigten internationalen Aufstellung gute Entwicklungsperspektiven. Wichtig ist aber auch: Beide Unternehmen fokussieren sich auf das Wachstumsfeld Automatisierungs-, Mess- und Regeltechnik; damit liegen sie exakt in unserem strategischen Zielfokus.

Wir nehmen diesen insgesamt guten Start in das Geschäftsjahr als Ansporn, weiter konzentriert auf das Erreichen unserer Jahresziele hinzuarbeiten. Dazu unterstützen wir unsere Unternehmen bei ihren Innovationsanstrengungen und spüren weitere Hidden Champions auf, mit denen wir unsere Gruppe potenziell verstärken können – direkt oder auch auf zweiter Ebene. Mindestens ebenso wichtig ist die erfolgreiche Restrukturierung zweier Beteiligungen. Am Ende des dritten Quartals 2017 wollen wir hier am Ziel sein. Diesbezüglich und auch im Hinblick auf die Gesamtleistung sehen wir uns auf gutem Weg.

BERGISCH GLADBACH IM MAI 2017



JÜRGEN ABROMEIT



DR. JOHANNES SCHMIDT



RUDOLF WEICHERT

WIR INVESTIEREN
DORT, WO
DIE ZUKUNFT IST

—
GREENTEC



Wenn es in der INDUS-Gruppe um die strategische Stoßrichtung geht, spielen die aktuellen Megatrends eine herausragende Rolle. Denn sie bestimmen entscheidend mit, wo unsere Beteiligungsunternehmen in Zukunft Geld verdienen können. Ein relevantes Zukunftsfeld sind auch die sogenannten „Grünen Technologien“. Hier entstehen nicht nur neue Märkte mit ausgezeichneten Wachstumsperspektiven. Auch die in bestehenden Anwendungsfeldern etablierten Industrien werden sich umfassend auf neue umweltorientierte technologische Anforderungen einstellen.

MARKT UND POLITIK GEBEN DER WIRTSCHAFT KLARE SIGNALE

Mit dem Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum steigt der Verbrauch natürlicher Ressourcen in rasantem Tempo an. Dazu tragen neben den Industrieländern zunehmend auch die Schwellen- und Entwicklungsländer bei. Die Folge: Wichtige elementare Ressourcen, wie z. B. Wasser, und auch fossile Energieträger werden knapper und teurer. Hinzu kommt die zunehmende Belastung der Umwelt: Steigende Emissionen und Verschmutzungen gefährden das ökologische Gleichgewicht und beeinträchtigen u. a. die Gesundheit der Bevölkerung.

In vielen entwickelten Staaten hat die Politik bereits auf diese Tendenzen reagiert und die Anforderungen an Industrie und ihre Produkte deutlich erhöht. Selbst das wirtschaftliche Schlüssel-Schwellenland China hat im Bereich Umwelt inzwischen einen klaren GreenTec-Kurs eingeschlagen. Mit Signalwirkung für den Wettbewerb: So ist die deutsche Automobilindustrie inzwischen alarmiert, dass

sie im Kampf um das Label „Leitnation für Elektromobilität“ gegenüber den asiatischen Konkurrenten längst im Hintertreffen ist.

GESUCHT: NEUE LÖSUNGEN MIT AKTUALISIERTEM NUTZENPAKET

Vorrangig geprägt durch den Digitalisierungstrend befindet sich die Industrie gerade in einem so starken Umbruch, dass das Feld Grüne Technologien in der allgemeinen Wahrnehmung eher als „Ist-auch-wichtig-Thema“ wahrgenommen wird. Tatsächlich sind die erwarteten Marktzahlen jedoch exorbitant: 2.536 Mrd. Euro – auf diese Summe belief sich 2013 das globale Volumen der GreenTec-Märkte. 2025 wird ihr globales Marktvolumen laut Berechnungen von Roland Berger voraussichtlich bei 5.385 Mrd. Euro liegen.

Die besonders stark wachsenden Segmente werden nach Prognose der Experten Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität, Rohstoff- und Materialeffizienz, umweltfreundliche Erzeugung sowie die Speicherung und Verteilung von Energie sein. Treiber dieser Entwicklung sind dabei auch die Kunden, die ihre Kaufentscheidungen mit einem für die Umweltbelange sensibilisierten Bewusstsein treffen. Für die Hersteller bedeutet dies, dass sie – sowohl im industriellen als auch im privaten Kundenbereich – neue Nutzenpakete schnüren müssen.

MIT EL-POINT VON ELTHERM WERDEN GEGENÜBER KONVENTIONELLEN HEIZSYSTEMEN MEHR ALS 30% ENERGIE EINGESPART

5.385
MRD. EUR

2025

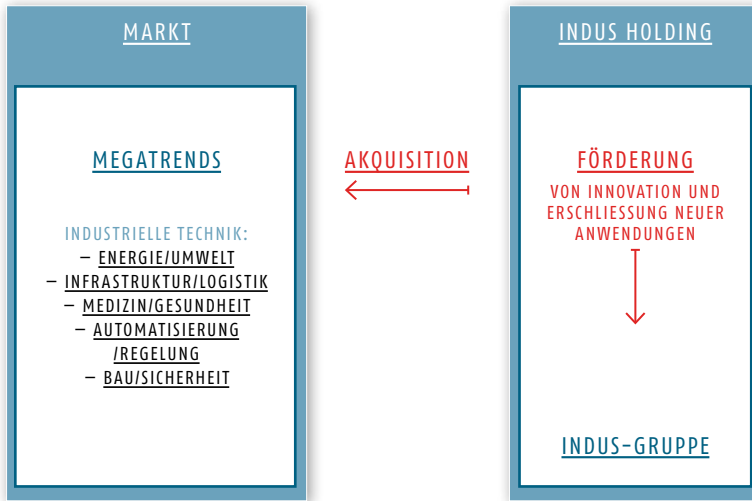
GreenTec:
Globale Marktverdopplung
binnen eines Jahrzehnts

2.536
MRD. EUR

2013

MARKTZUGANG MIT INVESTITIONEN ERSCHLIESSEN UND ABSICHERN

Bei INDUS haben wir Grüne Technologien in zweierlei Hinsicht im Fokus. Zum einen als Zielbranche für Unternehmenskäufe: Wir suchen aktiv nach Firmen, die ihren Geschäftsschwerpunkt in den Marktsegmenten Energie- und Umwelttechnik haben. Zum anderen fördern wir gezielt die GreenTec-orientierten Entwicklungstätigkeiten unserer bestehenden Portfoliogesellschaften. Diese können die Etablierung neuer Technologien zum Ziel haben oder auch die Erschließung neuer Anwendungsfelder und Märkte.



ENERGIE- UND UMWELTECHNISCHE BEREITS AUF EINEM GUTEN WEG

Unsere Beteiligungen nehmen die Chancen des GreenTec-Markts bereits gut auf. Dabei liegen die Leistungsbereiche derzeit im Besonderen auf den Feldern Energieeffizienz, Ressourcenschonung und umweltfreundliche Produkte.

Für REMKO, einem Spezialisten für die Beheizung, Belüftung und Klimatisierung von Gebäuden, ist Energieeffizienz der Produkte ein strategisches Kernthema. Gerade erst im März 2017 hat das Unternehmen auf der Branchenmesse ISH seine neue Wärmepumpen-Serie „SQW“ vorgestellt. Das Gerät ermöglicht in Wohnanlagen, Bürogebäuden, Hotels und Gewerbeimmobilien ein Beheizen und Klimatisieren ohne Einsatz fossiler Energieträger. Bereits erfolgreich im Einsatz und aufgrund ihrer hohen Effizienz („A++“) und dem einzigartigen Design

sogar als „Produkt des Jahres“ prämiert ist die Wärmepumpe ArtStyle. Durch die konsequente Fokussierung auf den Faktor nachhaltige Energieeffizienz sichert sich REMKO am Markt klare Wettbewerbsvorteile.

Der System- und Komponentenhersteller für die Automatisierung IEF-Werner nutzt die modernen technologischen Möglichkeiten zur Erhöhung der Prozesseffizienz und damit zur Senkung der Betriebskosten beim Kunden: So verzichtet IEF-Werner in der konstruktiven Auslegung seiner Anlagen auf Pneumatik. Damit kommen Produkte wie der Palettierer ecoSTACK ohne Druckluft aus, einem sehr energie- und damit kostenintensiven Betriebsmedium. Gleichzeitig überführt das Unternehmen verfügbare Daten mittels applikationsspezifischem Wissen in Mehrwertinformationen. Die Nutzung dieser Informationen ermöglicht es, die

Ressourceneffizienz im Anlagenbetrieb zu verbessern und die Lebensdauer von Systemen und Komponenten, im gegebenen Fall auch durch eine Wiederverwendung, zu erhöhen. Dies ist eine Kompetenz, die sich IEF-Werner u.a. über die Teilnahme an gemeinschaftlichen europäischen Forschungsprojekten erschlossen hat.

Der Spezialist für elektrische Begleitheizungssysteme ELTHERM hat für seine Bahnkunden das hocheffiziente Weichenheizungssystem EL-Point entwickelt, das durch niedrigen Stromverbrauch und lange Lebensdauer überzeugt. Bedingt durch den sehr guten Wärmetransfer aus der Heizleitung in den Gleiskörper kann EL-Point im Vergleich zu herkömmlichen Weichenheizungssystemen mehr als 30% Energie einsparen. So senkt der Einsatz von EL-Point nicht nur die Betriebskosten, sondern schont auch die Umwelt. Das

„UNSERE BETEILIGUNGEN NEHMEN DIE CHANCEN DES GREENTEC-MARKTS BEREITS GUT AUF.“

[Dr. Johannes Schmidt](#)



DER PALETTIERER ecoSTACK
VON IEF ARBEITET KOMPLETT
OHNE DRUCKLUFT.

System durchläuft aktuell das Zulassungsverfahren der Deutschen Bahn. Die hierzu erforderlichen Feldtests belegen das in Simulationen und Labortests ermittelte Energieeinsparpotenzial von EL-Point.

Auch in anderen Beteiligungen der Gruppe tut sich zurzeit auf dem Feld GreenTec einiges: So unterstützt der Klimasystemspezialist AURORA mit seinem hocheffizienten Energiemanagementsystem und Leichtbauprodukten Lösungen, die den Energiebedarf von Elektrobussen deutlich reduzieren. AURORA arbeitet mit, die urbane Mobilität der Zukunft zu gestalten.

Ohne Zweifel wird die Zahl der Grüne-Technologie-Lösungen, die aus der INDUS-Gruppe in den Markt kommen, weiter steigen. Und es ist nur eine Frage der Zeit, wann das nächste Unternehmen zu unserem Portfolio stößt.



REMKO'S NEUE WÄRMEPUMPEN-
SERIE SQW - DESIGNLINIE
„CAMURA“ LIEFERT ZWISCHEN
32 UND 350 KW LEISTUNG

ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF DER INDUS-GRUPPE IN DEN ERSTEN DREI MONATEN 2017

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INDUS HOLDING AG (IN MIO. EUR)

	Q1 2017	Q1 2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatz	381,0	332,8	48,2	14,5
Sonstige betriebliche Erträge	3,6	3,6	0,0	0,0
Aktivierete Eigenleistungen	1,1	1,2	-0,1	-8,3
Bestandsveränderung	14,9	5,4	9,5	>100
Gesamtleistung	400,6	343,0	57,6	16,8
Materialaufwand	-182,4	-150,7	-31,7	21,0
Personalaufwand	-115,3	-102,3	-13,0	12,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-53,7	-46,5	-7,2	15,5
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	0,4	0,2	0,2	100,0
Übriges Finanzergebnis	0,1	0,1	0,0	0,0
EBITDA	49,7	43,8	5,9	13,5
Abschreibungen	-15,0	-13,3	-1,7	12,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	34,7	30,5	4,2	13,8
Zinsergebnis	-6,1	-5,8	-0,3	5,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	28,6	24,7	3,9	15,8
Steuern	-10,0	-8,7	-1,3	14,9
Ergebnis nach Steuern	18,6	16,0	2,6	16,3
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,2	0,1	0,1	100,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	18,4	15,9	2,5	15,7

ERTRAGSDATEN IM QUARTALVERGLEICH WEITER VERBESSERT

Unterstützt durch ein stabiles konjunkturelles Umfeld weist INDUS für die ersten Monate dieses Jahres eine im Vergleich zum Vorjahr erneut verbesserte Ertragslage aus: Der Konzernumsatz stieg um 48,2 Mio. EUR bzw. 14,5 % auf 381,0 Mio. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf organisches Wachstum in allen Segmenten zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg nahezu äquivalent dazu um 4,2 Mio. EUR bzw. 13,8 % auf 34,7 Mio. EUR. Die EBIT-Marge liegt mit 9,1 % nahezu auf Vorjahresniveau (9,2 %).

Bei den Aufwandspositionen wurde der Anstieg der Materialaufwandsquote von 45,3 % auf 47,9 % durch einen leichten Rückgang der Personalaufwandsquote von 30,7 % auf 30,3 % teilweise kompensiert.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 12,8 % auf 15,0 Mio. EUR. Der Anstieg ist durch die nochmals gestiegenen Sachinvestitionen der vergangenen Jahre und die erhöhten Abschreibungen auf aufgedeckte Mehrwerte im Rahmen der Kaufpreisallokation der neu erworbenen Unternehmen bedingt.

BEREINIGTE EBIT-MARGE WEITER BEI 10,0 %

Das bereinigte operative EBIT (nach Effekten aus Unternehmenserwerben) lag nach dem ersten Quartal 2017 bei 38,0 Mio. EUR (Vorjahr: 32,6 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von 16,6 %. Die bereinigte EBIT-Marge beträgt 10,0 % im Vergleich zu 10,1 % im Vorjahr. Im bereinigten operativen EBIT sind Ergebniseffekte aus Unternehmenserwerben eliminiert. Es handelt sich dabei um die Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen im Anlagevermögen und im Vorratsvermögen (Auftragsbestand) der erworbenen Unternehmen sowie die Anschaffungsnebenkosten aus den Unternehmenserwerben.

ÜBERLEITUNG (IN MIO. EUR)

	Q1 2017	Q1 2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Operatives Ergebnis (EBIT)	34,7	30,5	4,2	13,8
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte aus Fair-Value-Anpassungen aus Erstkonsolidierungen*	1,8	1,5	0,3	20,0
Belastungen aus Fair-Value-Anpassungen im Vorratsvermögen/Auftragsbestand aus Erstkonsolidierungen und Anschaffungsnebenkosten**	1,5	0,6	0,9	150,0
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT)	38,0	32,6	5,4	16,6

* Die Abschreibungen der Fair-Value-Anpassungen beziehen sich auf identifizierte Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der INDUS-Gruppe.

** Die Belastungen aus Fair-Value-Anpassungen im Vorratsvermögen/Auftragsbestand beziehen sich auf identifizierte Mehrwerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation angesetzt werden und nach der Erstkonsolidierung aufwandswirksam werden.

Im Zinsergebnis von -6,1 Mio. EUR sind die Zinsen für die Bewertung von Zinsswaps, Minderheitsanteilen und auch Zinsen für das operative Geschäft ausgewiesen: Letztere sanken erwartungsgemäß erneut. Für das erste Quartal 2017 betrug der operative Zinsaufwand 3,4 Mio. EUR, im Vorjahreszeitraum lag er bei 4,1 Mio. EUR. Aufgrund eines um 0,9 Mio. EUR gestiegenen Zinsaufwands für die Anteile von Minderheitsgesellschaftern verringerte sich das Zinsergebnis insgesamt leicht um -0,3 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) übertraf mit einem Plus von 15,8 % deutlich den Wert des 1. Quartals 2016. Die Steuerquote sank von 35,2 % im Vorjahr auf nun 34,9 %. Vor dem Abzug der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ergab sich ein um 2,6 Mio. EUR erhöhtes Periodenergebnis von 18,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,0 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie

verbesserte sich auf 0,75 EUR nach 0,65 EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg von 15 %.

Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2017 wurden in den Unternehmen 9.877 Mitarbeiter (Vorjahr: 9.111 Mitarbeiter) beschäftigt. Das entspricht einem Anstieg von 8,4 %.

INVESTITIONEN UND ZUKÄUFE 2017

In den Auftaktmonaten 2017 setzte INDUS den Wachstumskurs auch auf der Akquisitionseite erfolgreich fort: So konnten auf Tochterebene gleich zwei Hidden Champions erworben werden. Damit umfasst das Portfolio der Gruppe inzwischen 46 Beteiligungen.

Im Januar wurde mit M+P International Mess- und Rechner-technik, Hannover, (M+P-Gruppe) ein Anbieter von Mess- und Testsystemen zur Schwingungsprüfung erworben. Die M+P-Gruppe ist in den vier Bereichen Schwingungsprüfung, Schwingungs- und Schallanalyse, Prozessüberwachung sowie Entwicklung und Bau von Spezialprüfanlagen tätig. Zu den Kunden zählen die Automobilindustrie, die Elektro- und Elektronikindustrie sowie die Luft- und Raumfahrtindustrie. Die gezielte Schwingungsanalyse liefert wichtige Hinweise für konstruktive Verbesserungen bei Produkten und Anlagen. So müssen Auto- oder Flugzeughersteller bei der Entwicklung neuer Modelle intensive Schwingungstests durchführen, um trotz des wachsenden Trends „Leichtbau“ einen hohen Komfort zu gewährleisten. Das Unternehmen erzielte 2016 einen Umsatz von rund 12 Mio. EUR. Zu den Hauptabsatzmärkten von M+P zählen neben Deutschland die USA und China.

Im April, also mit Wirkung zum zweiten Quartal, kam die PEISELER-Gruppe, Remscheid, hinzu. PEISELER ist ein Anbieter von hochpräzisen Teilgeräten und Schwenkeinrichtungen für Werkzeugmaschinen und beliefert weltweit sowohl Hersteller von Werkzeugmaschinen als auch Endkunden in der Automobilindustrie, im Maschinen- und Schiffsbau, in der Medizintechnik, in der Uhren- und Elektroindustrie sowie im Flugzeug- und Turbinenbau. Die von PEISELER produzierten Teilgeräte und Schwenkeinrichtungen fixieren und positionieren Werkstücke und ermöglichen damit eine flexible Abfolge mehrerer Arbeitsgänge in modernen Bearbeitungs- und Fertigungszentren bzw. Transferstraßen. Damit verbindet sich für die Unternehmen eine Reduzierung des Rüstaufwands und der Bearbeitungszeiten. Die PEISELER-Gruppe erzielte 2016 einen Jahresumsatz von rund 24 Mio. EUR und beschäftigt rund 170 Mitarbeiter an vier Standorten in Deutschland, USA und Taiwan. Im April 2017 wurde mit der Gründung eines Standorts in Taiwan die Internationalisierung der Gruppe weiter vorangetrieben.

SEGMENT- BERICHT

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in fünf Segmente: Bau/Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Zum 31. März 2017 umfasste das Beteiligungsportfolio 45 operative Einheiten.

BAU/INFRASTRUKTUR

SEGMENT WÄCHST BEI HOHEM ERTRAGSNIVEAU

Die Baukonjunktur befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Diesen Trend konnten die INDUS-Beteiligungen des Segments Bau im ersten Quartal 2017 nutzen. Der Segmentumsatz legte gegenüber dem Vorjahreszeitraum erneut stark zu, nämlich um +30,3% auf 71,8 Mio. EUR. Zu dem Wachstum trugen alle Beteiligungen im Segment bei. Zwei besondere Zuwachsimpulse gaben ein Großauftrag im Bereich der „Digitalen Infrastruktur“ und die erstmalige Einbeziehung von H. HEITZ (+13,6%). Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 20,3% auf 7,1 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erreichte mit 9,9% einen guten Wert für das erste Quartal, wenn diese auch gegenüber dem Vergleichsquartal leicht nachgab, da ein Einmaleffekt aus Q1/2016 sich erwartungsgemäß nicht wiederholte. Die Investitionen betragen 3,6 Mio. EUR und wurden damit gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt.

KENNZAHLEN BAU/INFRASTRUKTUR (IN MIO. EUR)

	Q1 2017	Q1 2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	71,8	55,1	16,7	30,3
EBITDA	9,2	7,6	1,6	21,4
Abschreibungen	-2,1	-1,7	-0,4	24,8
EBIT	7,1	5,9	1,2	20,3
EBIT-Marge in %	9,9	10,7	-0,8 pp	-
Investitionen	3,6	1,5	2,1	>100
Mitarbeiter	1.654	1.276	377	29,6

FAHRZEUGTECHNIK

EBIT-MARGE BLEIBT VERGLEICHSWEISE SCHWACH

Das Segment Fahrzeugtechnik konnte seinen Umsatz um erfreuliche 12 % auf 96,1 Mio. EUR ausbauen. Davon ist ein Großteil auf die erhöhte Nachfrage aus China zurückzuführen, wo wir im Vergleich ein eher schwaches Q1 in 2016 hatten. Das Wachstum verteilt sich auf nahezu alle Segmentunternehmen. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 0,7 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 4,9%. Trotz dieser im ersten Quartal leicht verbesserten Zahlen bleibt die Lage im Bereich der Serienzulieferer unter anderem aufgrund des verschärften Kostendrucks angespannt. Darüber hinaus belastet weiterhin die intensive Restrukturierung eines Segmentunternehmens. Die Investitionen lagen mit 6,7 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr.

KENNZAHLEN FAHRZEUGTECHNIK (IN MIO. EUR)

	Q1 2017	Q1 2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	96,1	85,9	10,3	12,0
EBITDA	10,0	8,6	1,4	16,3
Abschreibungen	-5,3	-4,6	-0,7	14,9
EBIT	4,7	4,0	0,7	17,9
EBIT-Marge in %	4,9	4,7	0,2 pp	-
Investitionen	6,7	4,3	2,4	55,8
Mitarbeiter	3.541	3.383	158	4,7

MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

EBIT-MARGE ERREICHT BEI DEUTLICHEM UMSATZANSTIEG REKORDNIVEAU

Der Segmentumsatz im Bereich Maschinen- und Anlagenbau stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 77,4 Mio. EUR (15,7%). Neben weiteren Steigerungen der Nachfrage bei nahezu allen Segmentunternehmen trug auch die erstmalige Einbeziehung von M+P zum Anstieg bei. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg gegenüber dem Umsatz leicht überproportional um 19,5 % auf 11,8 Mio. EUR an. Die EBIT-Marge lag mit 15,3 % über dem Vorjahresquartal (14,8 %) und über der Marge für das Gesamtjahr 2016 (13,5 %). Die Investitionen erreichten 13,3 Mio. EUR und setzen sich aus Sachinvestitionen auf hohem Niveau und Investitionen für den Erwerb der M+P-Gruppe zusammen.

KENNZAHLEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU (IN MIO. EUR)

	Q1 2017	Q1 2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	77,4	66,9	10,5	15,7
EBITDA	14,1	11,8	2,3	19,7
Abschreibungen	-2,3	-1,9	-0,4	20,2
EBIT	11,8	9,9	1,9	19,5
EBIT-Marge in %	15,3	14,8	0,5 pp	-
Investitionen	13,3	1,2	12,1	>100
Mitarbeiter	1.663	1.554	108,4	7,0

MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK

MARGE IST RÜCKLÄUFIG

Die Entwicklung im Segment Medizin- und Gesundheitstechnik verlief im 1. Quartal durchwachsen: Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,1 % auf 38,9 Mio. EUR und wurde genährt durch eine gestiegene Nachfrage bei allen Segmentgesellschaften. Dabei verharrte das operative Ergebnis (EBIT) jedoch mit 3,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR). Damit gab die EBIT-Marge um 0,7 Prozentpunkte auf 9,8 % nach. Dieser eher schwache Start (verursacht durch zwei Beteiligungen) dürfte sich bereits in Q2/2017 relativieren, da insbesondere bei einem Unternehmen der Unternehmensteilumzug abgeschlossen sein wird. Die Investitionen lagen mit 0,9 Mio. EUR unter den Investitionen des Vorjahreszeitraums (1,6 Mio. EUR).

KENNZAHLEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK (IN MIO. EUR)

	Q1 2017	Q1 2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	38,9	37,0	1,9	5,1
EBITDA	5,5	5,5	-0,0	0,0
Abschreibungen	-1,7	-1,6	-0,1	4,8
EBIT	3,8	3,9	-0,1	-2,0
EBIT-Marge in %	9,8	10,5	-0,7 pp	-
Investitionen	0,9	1,6	-0,7	-43,8
Mitarbeiter	1.495	1.464	31,1	2,1

METALLTECHNIK

POSITIVE MARGENENTWICKLUNG BEI WACHSENDEM GESCHÄFT

Das Segment Metalltechnik verzeichnete im 1. Quartal 2017 eine Umsatzsteigerung um 10,0% auf 96,9 Mio. EUR. Dieses Wachstum führt sich im Wesentlichen auf die Bereiche Hartmetallwerkzeuge und Bergbau zurück. Das operative Ergebnis (EBIT) konnte um 15,4% auf 9,0 Mio. EUR ausgebaut werden. Die EBIT-Marge liegt mit 9,3% um erfreuliche 0,5 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert. Die Ergebnisbelastung durch den Reorganisationsprozess bei einer Schweizer Gesellschaft konnte dabei durch gute Ergebnisse der übrigen Beteiligungen im Segment überkompensiert werden. Das Investitionsvolumen lag mit 2,2 Mio. EUR auf Vorjahresniveau.

KENNZAHLEN METALLTECHNIK (IN MIO. EUR)

	Q1 2017	Q1 2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	96,9	88,1	8,8	10,0
EBITDA	12,5	11,0	1,5	13,5
Abschreibungen	-3,5	-3,3	-0,2	6,9
EBIT	9,0	7,8	1,2	15,4
EBIT-Marge in %	9,3	8,8	0,5 pp	-
Investitionen	2,2	2,3	-0,1	-4,3
Mitarbeiter	1.496	1.406	90,0	6,4

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT (IN MIO. EUR)

	Q1 2017	Q1 2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Operativer Cashflow	-11,9	-6,3	-5,6	88,9
Zinsen	-7,6	-3,5	-4,1	> 100
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-19,5	-9,8	-9,7	99,0
Auszahlungen für Investitionen	-27,3	-10,9	-16,4	>100
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0,2	0,6	-0,4	-66,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-27,1	-10,3	-16,8	> 100
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-0,1	0,0	-0,1	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	31,2	21,6	9,6	44,4
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-21,4	-33,6	12,2	-36,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9,7	-12,0	21,7	< -100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-36,9	-32,1	-4,8	15,0
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	0,2	-0,4	0,6	< -100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	127,2	132,2	-5,0	-3,8
Liquide Mittel am Ende der Periode	90,5	99,7	-9,2	-9,2

KAPITALFLUSSRECHNUNG: OPERATIVER CASHFLOW DEUTLICH UNTER VORJAHRESNIVEAU

Trotz eines angestiegenen Ergebnisses nach Steuern von 18,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,0 Mio. EUR) verringerte sich der operative Cashflow im 1. Quartal 2017 gegenüber der Vergleichsperiode um 5,6 Mio. EUR auf -11,9 Mio. EUR. Ursache hierfür ist ein für Q1 typischer Anstieg des Working Capitals um 39,7 Mio. EUR. Der Mittelabfluss für gezahlte Zinsen lag mit -7,6 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahr (-3,5 Mio. EUR). Dies ist auf die Zahlungen der variablen Zinsen (Gewinnanteile) für Minderheitsgesellschafter zurückzuführen. Aufgrund der gestiegenen Jahresergebnisse der Gesellschaften sind die Anteile der Minderheitsgesellschafter entsprechend höher als im Vorjahreszeitraum. Demzufolge sank der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 9,7 Mio. EUR auf -19,5 Mio. EUR.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug für den Berichtszeitraum -27,1 Mio. EUR (Vorjahr: -10,3 Mio. EUR). Er liegt damit um 16,8 Mio. EUR über dem Vorjahr. Neben höheren Sachinvestitionen (-5,5 Mio. EUR) ist in dieser Position auch der Erwerb der M+P-Gruppe enthalten.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 9,7 Mio. EUR und beinhaltet eine Nettokreditaufnahme, die teilweise den Mittelabfluss aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kompensiert.

Die liquiden Mittel lagen demzufolge mit 90,5 Mio. EUR wie geplant deutlich unter dem hohen Bestand von 127,2 Mio. EUR zum Jahresende 2016.

KONZERNBILANZ, VERKÜRZT (IN MIO. EUR)

	31.3.2017	31.12.2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	904,3	885,8	18,5	2,1
Anlagevermögen	899,7	880,5	19,2	2,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4,6	5,3	-0,7	-13,2
Kurzfristige Vermögenswerte	667,8	635,8	32,0	5,0
Vorräte	339,3	308,7	30,6	9,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	238,0	199,9	38,1	19,1
Liquide Mittel	90,5	127,2	-36,7	-28,9
Bilanzsumme	1.572,1	1.521,6	50,5	3,3
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.163,8	1.150,9	12,9	1,1
Eigenkapital	663,7	644,6	19,1	3,0
Fremdkapital	500,1	506,3	-6,2	-1,2
davon Rückstellungen	31,6	31,2	0,4	1,3
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	468,5	475,1	-6,6	-1,4
Kurzfristige Finanzierungsmittel	408,3	370,7	37,6	10,1
davon Rückstellungen	70,3	65,6	4,7	7,2
davon Verbindlichkeiten	338,0	305,1	32,9	10,8
Bilanzsumme	1.572,1	1.521,6	50,5	3,3

BILANZ: GESTIEGENES WORKING CAPITAL

Die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe lag zum Quartalsstichtag mit 1.572,1 Mio. EUR um 3,3 % über dem Wert zum 31. Dezember 2016. Die deutliche Abnahme der liqui-

den Mittel (-36,7 Mio. EUR) geht mit dem typischen Aufbau des Working Capitals zum Jahresauftakt einher. Hierfür sind insbesondere der Aufbau der Vorräte (+30,6 Mio. EUR) und Forderungen (+38,1 Mio. EUR) verantwortlich. Das Working Capital belief sich zum 31. März 2017 auf 412,2 Mio. EUR

und lag um 39,7 Mio. EUR bzw. 10,7 % über dem Wert zum Bilanzstichtag (372,5 Mio. EUR).

Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Jahresende um 3 % an. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2017 betrug 42,2 % und lag marginal unter der Eigenkapitalquote zum

31. Dezember 2016 (42,4 %). Der Aufbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 32,9 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf fälligkeitsbedingte Umgliederungen bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten vom langfristigen in den kurzfristigen Bereich zurückzuführen.

WORKING CAPITAL (IN MIO. EUR)

	31.3.2017	31.3.2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Vorräte	339,3	308,7	30,6	9,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211,4	177,6	33,8	19,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-73,8	-55,4	-18,4	33,2
Erhaltene Anzahlungen	-26,3	-20,5	-5,8	28,3
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-38,4	-37,9	-0,5	1,3
Working Capital	412,2	372,5	39,7	10,7

Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen 423,3 Mio. EUR zum 31. März 2017 und lagen damit um 46,7 Mio. EUR über dem Wert zum 31. Dezember 2016. Der Anstieg setzt sich

aus der Verringerung der liquiden Mittel (-36,7 Mio. EUR) und der Erhöhung der Finanzschulden (+10,0 Mio. EUR) zusammen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN (IN MIO. EUR)

	31.3.2017	31.3.2016	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Langfristige Finanzschulden	395,1	389,8	5,3	1,4
Kurzfristige Finanzschulden	118,7	114,0	4,7	4,1
Liquide Mittel	-90,5	-127,2	36,7	-28,9
Nettofinanzverbindlichkeiten	423,3	376,6	46,7	12,4

CHANCEN UND RISIKEN

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2016 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

AUSBLICK

Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin in einer stabilen Gesamtkonstellation: Sowohl aktuelle Stimmungsindikatoren als auch bisher veröffentlichte Wirtschaftsdaten bekräftigen den positiven Ausblick für das Gesamtjahr 2017. Diese solide Performance der deutschen Industrie wird einerseits gestützt durch den weiterhin guten Zustand der Binnenkonjunktur, zum anderen getragen durch gutes Wachstum der größten Volkswirtschaften in Asien und Nordamerika. Hintergrund sind verbesserte ökonomische Rahmenbedingungen in den Schwellenländern, aber auch eine durchaus stärkere Konjunkturdynamik in den Industrieländern.

Den positiven realwirtschaftlichen Entwicklungen und Erwartungen steht zugleich eine nach wie vor hohe Unsicherheit über die wirtschafts-, fiskal- und geldpolitischen Rahmenbedingungen entgegen. Auch nach dem Wahlausgang in Frankreich sind die internationalen politischen Risiken nicht zu unterschätzen. Ebenso schwelen die geopolitischen Krisenherde weiter. So ist die positive Prognose für den deutschen Wirtschaftsraum weiterhin unter Vorbehalt zu sehen.

INDUS hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 erneut einen deutlichen Umsatzzuwachs verbucht und ein insgesamt sehr gutes operatives Ergebnis erzielt. Insbesondere die Segmente Bau/Infrastruktur sowie Maschinen- und Anlagenbau setzen ihren Wachstumskurs fort. In Summe entspricht die Geschäftsentwicklung der Planung.

INDUS bekräftigt damit ihr Ziel, stärker zu wachsen als der Markt, und geht unverändert von einem Umsatz von mehr als 1,5 Mrd. EUR und einem EBIT von 145 bis 150 Mio. EUR aus (vor Einbeziehung der anteiligen Umsatz- und Ergebnisbeiträge der im Jahresverlauf getätigten Akquisitionen).

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2017

IN TEUR	ANHANG	Q1 2017	Q1 2016
UMSATZERLÖSE		380.972	332.792
Sonstige betriebliche Erträge		3.588	3.621
Aktiviert Eigenleistungen		1.106	1.181
Bestandsveränderung		14.962	5.383
Materialaufwand	[4]	-182.383	-150.640
Personalaufwand	[5]	-115.270	-102.330
Abschreibungen		-15.037	-13.259
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[6]	-53.640	-46.513
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		388	216
Finanzergebnis		59	62
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		34.745	30.513
Zinserträge		34	144
Zinsaufwendungen		-6.153	-5.914
ZINSERGEBNIS	[7]	-6.119	-5.770
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		28.626	24.743
Steuern	[8]	-10.031	-8.679
ERGEBNIS NACH STEUERN		18.595	16.064
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		159	136
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		18.436	15.928
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[9]	0,75	0,65

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2017

IN TEUR	Q1 2017	Q1 2016
ERGEBNIS NACH STEUERN	18.595	16.064
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-484	-1.135
Latente Steuern	143	336
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-341	-799
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	645	-2.811
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cash Flow Hedge)	423	14
Latente Steuern	-67	-2
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	1.001	-2.799
SONSTIGES ERGEBNIS	660	-3.598
GESAMTERGEBNIS	19.255	12.466
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	159	136
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	19.096	12.330

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von -484 TEUR (Vorjahr: -1.135 TEUR). Diese resultieren in erster Linie aus der Absenkung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 2,00% zum 31. Dezember 2016 auf 1,90% zum 31. März 2017.

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2017

IN TEUR	ANHANG	31.3.2017	31.12.2016
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		418.089	408.702
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		81.434	74.306
Sachanlagen		371.486	369.331
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		5.360	5.412
Finanzanlagen		12.461	12.214
At-Equity-bewertete Anteile		10.885	10.497
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.196	3.029
Latente Steuern		3.439	2.258
Langfristige Vermögenswerte		904.350	885.749
Vorräte	[10]	339.260	308.697
Forderungen	[11]	211.412	177.626
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		16.968	16.424
Laufende Ertragsteuern		9.639	5.928
Liquide Mittel		90.465	127.180
Kurzfristige Vermögenswerte		667.744	635.855
BILANZSUMME		1.572.094	1.521.604
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		63.571	63.571
Kapitalrücklage		239.833	239.833
Übrige Rücklagen		357.630	338.534
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		661.034	641.938
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.699	2.630
Eigenkapital		663.733	644.568
Pensionsrückstellungen		29.581	29.020
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.006	2.217
Langfristige Finanzschulden		395.091	389.757
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[12]	32.709	47.729
Latente Steuern		40.731	37.595
Langfristige Schulden		500.118	506.318
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		70.325	65.578
Kurzfristige Finanzschulden		118.719	113.974
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		73.754	55.409
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[12]	136.961	127.505
Laufende Ertragsteuern		8.484	8.252
Kurzfristige Schulden		408.243	370.718
BILANZSUMME		1.572.094	1.521.604

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	EIGENKAPITAL DER INDUS-AKTIONÄRE	ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER	EIGENKAPITAL DES KONZERNS
STAND AM 31.12.2015	63.571	239.833	290.861	-1.486	592.779	2.651	595.430
Ergebnis nach Steuern			15.928		15.928	136	16.064
Sonstiges Ergebnis				-3.598	-3.598		-3.598
Gesamtergebnis			15.928	-3.598	12.330	136	12.466
STAND AM 31.3.2016	63.571	239.833	306.789	-5.084	605.109	2.787	607.896
STAND AM 31.12.2016	63.571	239.833	341.561	-3.027	641.938	2.630	644.568
Ergebnis nach Steuern			18.436		18.436	159	18.595
Sonstiges Ergebnis				660	660		660
Gesamtergebnis			18.436	660	19.096	159	19.255
Dividendenzahlung						-90	-90
STAND AM 31.3.2017	63.571	239.833	359.997	-2.367	661.034	2.699	663.733

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an der WEIGAND Bau GmbH sowie Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Minderheitsanteile von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden Minderheitsanteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1. QUARTAL 2017

IN TEUR	Q1 2017	Q1 2016
Ergebnis nach Steuern	18.595	16.064
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	15.037	13.259
Steuern	10.031	8.679
Zinsergebnis	6.119	5.770
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-83	-3.344
Veränderungen der Rückstellungen	4.150	-2.242
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-63.500	-31.360
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	12.485	-783
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-14.711	-12.351
Operativer Cashflow	-11.877	-6.308
Gezahlte Zinsen	-7.623	-3.598
Erhaltene Zinsen	34	144
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-19.466	-9.762
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-15.153	-9.662
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-436	-719
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-11.712	-555
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Anlagen	193	622
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-27.108	-10.314
Auszahlung Dividende	-90	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	31.186	21.583
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-21.409	-33.583
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9.687	-12.000
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-36.887	-32.076
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	172	-367
Liquide Mittel am Anfang der Periode	127.180	132.195
Liquide Mittel am Ende der Periode	90.465	99.752

KONZERNANHANG

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Quartal 2017 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2017 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Die neuen Standards haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der INDUS Holding AG.

[3] Unternehmenszusammenschlüsse

M+P INTERNATIONAL

Mit Vertrag vom 30. Januar 2017 hat die INDUS Holding AG 76,56 % der Anteile an der M+P International Mess- und Rechnertechnik GmbH, Hannover erworben. Die M+P-Gruppe ist ein Anbieter von Mess- und Testsystemen zur Schwingungsprüfung und -analyse, beschäftigt 63 Mitarbeiter und hat 2016 einen vorläufigen Umsatz von 12 Mio. EUR erzielt. Die M+P wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 19.834 TEUR zum Erwerbszeitpunkt. Dieser setzt sich zusammen aus einer Barkomponente und einer bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von 5.137 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurde, und die aus einer Put-Option über die 23,44% Minderheitsanteile resultiert. Die Ermittlung der Höhe der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit erfolgt auf Basis von EBIT-Multiples und einer Prognose über das zukünftige EBIT.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 9.310 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert repräsentiert nicht separierbare Werte wie das Know-How der Belegschaft sowie positive Ertragserwartungen für die Zukunft und Synergien aus Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Marketing.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: M+P (IN TEUR)	BUCHWERTE IM ZUGANGSZEITPUNKT	NEUBEWERTUNG	ZUGANG KONZERNBILANZ
Geschäfts- und Firmenwert	0	9.310	9.310
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	317	8.546	8.863
Sachanlagen	330	0	330
Vorräte	1.119	1.144	2.263
Forderungen	2.054	0	2.054
Sonstige Aktiva*	139	0	139
Liquide Mittel	2.985	0	2.985
Summe Vermögenswerte	6.944	19.000	25.944
Sonstige Rückstellungen	947	0	947
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267	0	267
Sonstige Passiva**	2.028	2.868	4.896
Summe Schulden	3.242	2.868	6.110

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die Erstkonsolidierung der M+P International erfolgte im Februar 2017. Zum Ergebnis vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017 trägt die M+P-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 1.863 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -966 TEUR bei.

Die ertragswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung der M+P belasten das operative Ergebnis in Höhe von -1.396 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

PEISELER

Am 18. April 2017 hat die INDUS Holding AG 80% der Anteile an der PEISELER Holding GmbH, Remscheid erworben. PEISELER ist ein Anbieter hochpräziser Teilgeräte und Schwenkeinrichtungen für Werkzeugmaschinen. Neben der operativen Hauptgesellschaft in Remscheid umfasst die PEISELER-Gruppe eine Betriebsstätte in Morbach sowie eine US-amerikanische Vertriebs Tochter in Grand Rapids, Michigan.

PEISELER wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet. Die Kaufpreisallokation ist zurzeit noch nicht fertiggestellt. Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung setzt sich zusammen aus einer Barkomponente und einer bedingten Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 6.521 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurde und aus einer symmetrischen Call/Put-Option über die Minderheitsanteile resultiert. Die Ermittlung der Höhe der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit erfolgt auf Basis von EBIT Multiples und einer Prognose über das zukünftige EBIT.

[4] Materialaufwand

IN TEUR	Q1 2017	Q1 2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-153.061	-129.013
Bezogene Leistungen	-29.322	-21.627
Summe	-182.383	-150.640

[5] Personalaufwand

IN TEUR	Q1 2017	Q1 2016
Löhne und Gehälter	-98.013	-86.677
Soziale Abgaben	-16.189	-14.565
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.068	-1.088
Summe	-115.270	-102.330

[6] Sonstiger betrieblicher Aufwand

IN TEUR	Q1 2017	Q1 2016
Vertriebsaufwendungen	-20.599	-16.826
Betriebsaufwendungen	-18.638	-17.070
Verwaltungsaufwendungen	-12.162	-9.909
Übrige Aufwendungen	-2.241	-2.708
Summe	-53.640	-46.513

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

[7] Zinsergebnis

IN TEUR	Q1 2017	Q1 2016
Zinsen und ähnliche Erträge	34	144
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.407	-4.078
Zinsen operatives Geschäft	-3.373	-3.934
Sonstige: Marktwerte Zinsswaps	4	21
Sonstige: Minderheitsanteile	-2.750	-1.857
Zinsen Sonstige	-2.746	-1.836
Summe	-6.119	-5.770

Die Position „Sonstige Minderheitsanteile“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 374 TEUR (Vorjahr: 647 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen. Der Ausweis erfolgt aus Konsistenzgründen im Zinsergebnis.

[8] Steuern

Der Ertragssteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[9] Ergebnis je Aktie

IN TEUR	Q1 2017	Q1 2016
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	18.436	15.928
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.451	24.451
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,75	0,65

[10] Vorräte

IN TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	113.578	98.941
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	99.991	85.419
Fertige Erzeugnisse und Waren	105.419	102.772
Geleistete Anzahlungen	20.272	21.565
Summe	339.260	308.697

[11] Forderungen

IN TEUR	31.3.2017	31.12.2016
Forderungen an Kunden	195.003	163.257
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	15.101	12.689
Forderungen an assoziierte Unternehmen	1.308	1.680
Summe	211.412	177.626

[12] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 59.309 TEUR (31.12.2016: 54.889 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die Minderheitsgesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrages oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

SONSTIGE ANGABEN

[13] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (IN TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUNDHEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q1 2017								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	71.754	96.147	77.422	38.903	96.871	381.097	-125	380.972
Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften	7.930	18.462	11.177	3.582	13.448	54.599	-54.599	0
Umsatzerlöse	79.684	114.609	88.599	42.485	110.319	435.696	-54.724	380.972
Segmentergebnis (EBIT)	7.071	4.680	11.847	3.822	9.040	36.460	-1.715	34.745
Ergebnis aus Equity-Bewertung	306	29	53	0	0	388	0	388
Abschreibungen	-2.105	-5.295	-2.286	-1.684	-3.499	-14.869	-168	-15.037
Segment-EBITDA	9.176	9.975	14.133	5.506	12.539	51.329	-1.547	49.782
Investitionen	3.606	6.705	13.294	889	2.208	26.702	599	27.301
davon Unternehmenserwerbe	0	0	11.712	0	0	11.712	0	11.712

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8 (IN TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUNDHEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q1 2016								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	55.052	85.867	66.889	37.013	88.101	332.922	-130	332.792
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	4.308	9.519	8.994	3.631	8.550	35.002	-35.002	0
Umsatzerlöse	59.360	95.386	75.883	40.644	96.651	367.924	-35.132	332.792
Segmentergebnis (EBIT)	5.925	3.971	9.911	3.918	7.777	31.502	-989	30.513
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	147	69	0	0	216	0	216
Abschreibungen	-1.636	-4.607	-1.942	-1.606	-3.271	-13.062	-197	-13.259
Segment-EBITDA	7.561	8.578	11.853	5.524	11.048	44.564	-792	43.772
Investitionen	1.494	4.395	1.149	1.597	2.301	10.936	0	10.936
davon Unternehmenserwerbe	0	0	555	0	0	555	0	555

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG (IN TEUR)		
	Q1 2017	Q1 2016
Segmentergebnis (EBIT)	36.460	31.502
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-1.523	-1.066
Konsolidierungen	-192	77
Zinsergebnis	-6.119	-5.770
Ergebnis vor Steuern	28.626	24.743

Die Gliederung der Segmente entspricht unverändert dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz über wiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugtechnik, Medizin- und Gesundheitstechnik). Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metalltechnik).

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentumsätzen zugrunde liegenden Produkte und Dienstleistungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10 % am Umsatz erreichen.

IN TEUR	<u>KONZERN</u>	<u>INLAND</u>	<u>EU</u>	<u>DRITTLAND</u>
Q1 2017				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	380.972	186.254	90.535	104.183
31.3.2017				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	887.254	748.848	43.503	94.903
Q1 2016				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	332.792	170.151	77.630	85.011
31.12.2016				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	868.248	732.990	41.190	94.068

[14.] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemes-

sungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE 31.3.2017 (IN TEUR)					
	BILANZANSATZ	NICHT IM ANWENDUNGSBEREICH DES IFRS 7	FINANZINSTRUMENTE IFRS 7	DAVON ZUM BEIZULEGEN- DEN ZEITWERT BEWERTET	DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET
Finanzanlagen	12.461	0	12.461	0	12.461
Liquide Mittel	90.465	0	90.465	0	90.465
Forderungen	211.412	15.101	196.311	0	196.311
Sonstige Vermögenswerte	18.164	10.000	8.164	146	8.018
Finanzinstrumente: Aktiva	332.502	25.101	307.401	146	307.255
Finanzschulden	513.810	0	513.810	0	513.810
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.754	0	73.754	0	73.754
Sonstige Verbindlichkeiten	169.670	77.428	92.242	62.311	29.931
Finanzinstrumente: Passiva	757.234	77.428	679.806	62.311	617.495

FINANZINSTRUMENTE 31.12.2016 (IN TEUR)					
	BILANZANSATZ	NICHT IM ANWENDUNGSBEREICH DES IFRS 7	FINANZINSTRUMENTE IFRS 7	DAVON ZUM BEIZULEGEN- DEN ZEITWERT BEWERTET	DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET
Finanzanlagen	12.214	0	12.214	0	12.214
Liquide Mittel	127.180	0	127.180	0	127.180
Forderungen	177.626	12.689	164.937	0	164.937
Sonstige Vermögenswerte	19.453	9.798	9.655	860	8.795
Finanzinstrumente: Aktiva	336.473	22.487	313.986	860	313.126
Finanzschulden	503.731	0	503.731	0	503.731
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.409	0	55.409	0	55.409
Sonstige Verbindlichkeiten	175.234	74.313	100.921	49.531	51.390
Finanzinstrumente: Passiva	734.374	74.313	660.061	49.531	610.530

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt

und deren beizulegen der Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN DES IAS 39 (IN TEUR)

	<u>31.3.2017</u>	31.12.2016
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	146	860
Kredite und Forderungen	304.418	310.608
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	2.837	2.518
Finanzinstrumente: Aktiva	307.401	313.986
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	62.311	49.531
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Restbuchwert	617.495	610.530
Finanzinstrumente: Passiva	679.806	660.061

[15] Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Am 18. April 2017 hat die INDUS Holding AG 80% der Anteile an der PEISELER Holding GmbH, Remscheid erworben. PEISELER ist ein Anbieter hochpräziser Teilgeräte und Schwenkeinrichtungen für Werkzeugmaschinen. Neben der operativen Hauptgesellschaft in Remscheid umfasst die PEISELER-Gruppe eine Betriebsstätte in Morbach sowie eine US-amerikanische Vertriebs Tochter in Grand Rapids, Michigan.

PEISELER wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet. Die Kaufpreisallokation ist zurzeit noch nicht fertiggestellt.

[16] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 12. Mai 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 12. Mai 2017

INDUS Holding AG

Der Vorstand




 Jürgen Abromeit Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert

KONTAKT

ANSPRECHPARTNERINNEN FÜR ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT UND INVESTOR RELATIONS

Nina Wolf

Telefon: +49 (0)2204/40 00 73

Julia Pschribülla

Telefon: +49 (0)2204/40 00 66

Telefax: +49 (0)2204/40 00 20

E-Mail: presse@indus.de

E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32

51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53

51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 000

Telefax: +49 (0)2204/40 00 20

E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de

FINANZKALENDER IMPRESSUM

24. Mai 2017	Hauptversammlung 2017, Köln
14. August 2017	Halbjahresbericht Q2/H1 2017
14. November 2017	Zwischenbericht Q3 2017

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Jürgen Abromeit

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

15. Mai 2017

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

FOTOS

INDUS-Gruppe



ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID 10951-1705-1007

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Sowohl die englische als auch die deutsche Fassung des Zwischenberichts kann auf unserer Webseite www.indus.de unter Investor Relations/Finanzberichte & Präsentationen heruntergeladen werden. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wichtiger Hinweis:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

WWW.INDUS.DE

DIE INDUS-APP:
kostenloser Download
im App Store oder direkt
über nebenstehenden
QR-Code

